

SWR2 Leben

Kriegsverbrechen in der Ukraine – Wie der Freiburger Klaus Hoffmann ihre Aufklärung unterstützt

Von Andrea Edler

Sendung vom: 22.02.2024, 15.05 Uhr

Redaktion: Nadja Odeh

Regie: Günter Maurer

Produktion: SWR 2024

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-tandem-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

KRIEGSVERBRECHEN IN DER UKRAINE – WIE DER FREIBURGER KLAUS HOFFMANN IHRE AUFKLÄRUNG UNTERSTÜTZT

Atmo 1 Klopfen

OTON 1 Klaus Hoffmann

Es sind relativ viele Verbrechen tatsächlich live dokumentiert worden. In dem einen Fall, im Vorort von Kiew, sieht man Truppen, die sich neben die Straße legen, 30, 40 Soldaten, und dann anfangen, auf jedes zivile Fahrzeug, das vorbeifährt, zu schießen, einfach so...

OTON 2 KH

Man sieht auf anderen Aufnahmen ältere Pärchen, die versuchen, aus der Stadt zu fliehen, und es fährt dann ein Panzer vorbei und schießt dann aus dem Panzer auf dieses Fahrzeug, irgendein altes Fahrzeug mit zwei alten Leuten drin.

OTON 3 KH

Und wenn man dann noch die Vernehmungen hört, von Opfern sexueller Gewalt, da gibt's zum Teil gar keine Hemmungen. Und noch schlimmer ist es eigentlich, wenn wir Vernehmungen sehen von ukrainischen Kriegsgefangenen, das sind unvorstellbare Grausamkeiten, die da zum Teil begangen werden, an den ukrainischen Soldaten.

Erzählerin

Am 24. Februar 2022 steht die Welt unter Schock: Der russische Angriff auf die Ukraine – bis zuletzt für unmöglich gehalten – hat begonnen.

Auch der Freiburger Oberstaatsanwalt Klaus Hoffmann verfolgt verzweifelt die Nachrichten. Morgens fährt der dreifache Familienvater mit dem Fahrrad zur Arbeit, abends engagiert er sich als Co-Trainer beim Handball. Aber dann sorgt ein Anruf dafür, dass dieser Krieg auch sein Leben verändert.

OTON 4 KH

Das war tatsächlich dann auch so eine Möglichkeit, ein bisschen aus der eigenen Hilflosigkeit auch rauszukommen und zu wissen, okay, ich habe einen gewissen Erfahrungsschatz, den ich einbringen kann. Deswegen war für mich relativ schnell klar, ja, ich mach das. ((Ohne auch darüber nachzudenken, welche Konsequenzen das dann nach sich zieht, was das wirklich bedeutet. o.c.))

Erzählerin

Fünf Jahre lang war Klaus Hoffmann beim Sondergericht des Internationalen Strafgerichtshofs für Ex-Jugoslawien in Den Haag tätig. Als sein Vorgesetzter von damals ein Expertenteam für die Ukraine zusammenstellt, steht er deshalb mit ganz oben auf dessen Liste.

Zwei Monate später wird Klaus Hoffmann beurlaubt und als einziger Deutscher Mitglied der sogenannten Atrocity Crimes Advisory Group – kurz ACA – was übersetzt so viel heißt wie: Beratergruppe für Völkerstraftaten.

Das rund 20-köpfige internationale Team ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Union, der Vereinigten Staaten und Großbritanniens.

Ihr Auftrag:
Kriegsverbrechen vor Gericht bringen.

Ihr Ziel:
Gerechtigkeit für die Opfer.

Ihr Gegner:
Alle, die diesen Krieg und die damit verbundenen Gräueltaten zu verantworten haben.

Sprecherin Zeugenbericht 1

Die Russen kamen zu uns und sagten zu meinem Schwager: „Komm mit, unser Kommandant muss mit dir sprechen“. Zwei Tage später hieß es: „Hier liegt eine Leiche herum, kommt und seht nach, ob es eure ist“. Meine Nachbarn erzählten mir später, sie hätten gesehen, wie die Russen meinen Schwager neben dem Transformator an der Straße mit dem Gewehrkolben geschlagen und dann in den Hinterkopf geschossen hätten. Dort haben wir ihn gefunden. Ich und meine Schwester, seine Frau, schleppten ihn in den Garten. Das war schwierig, mein Schwager war ein großer Mann, 1,90 groß, 120 Kilo. Aber wir trauten uns nicht, jemanden um Hilfe zu bitten. Wir ließen ihn unter dem Baum liegen und fingen an, ein Loch in den Boden zu graben. Es war entsetzlich.

Erzählerin

Während in Freiburg immer mehr ukrainische Flüchtlinge ankommen – räumt Klaus Hoffmann sein Büro bei der Staatsanwaltschaft und fährt kurz darauf das erste Mal nach Kiew. Als ich im Oktober 2023 das erste Mal Kontakt zu ihm aufnehme, pendelt er bereits seit anderthalb Jahren zwischen Krieg und Schwarzwaldidylle hin und her.

OTON 5 KH

Lieber Frau Edler, hier ist Hoffmann aus Kiew. Der Tag rennt schon wieder vorbei, es tut mir leid, ich wollte mich viel früher melden...

Erzählerin

Kurz darauf klappt ein erster Austausch über Video

OTON 6

Hören sie mich gut? Ja, sehr gut.

Erzählerin

Klaus Hoffmann sitzt in einer gemieteten Air B&B Wohnung zwischen Michaelskloster und Maidan – gestern Abend war er in der Oper, Rigoletto.

OTON 7 KH

Ja, mir geht es so weit ganz gut. Wir reden eigentlich fast täglich gerade drüber, dass es immer wieder sehr surreal ist, in Kiew zu leben. Weil, einerseits ist der Krieg natürlich immer omnipräsent, andererseits ist gerade hier jetzt in Kiew das Leben auch immer wieder so normal, dass man den Krieg vergessen kann.

Erzählerin

Klaus Hoffmann und sein Team haben selbst keine Ermittlungsbefugnis. Aber sie beraten und unterstützen die ukrainische Generalstaatsanwaltschaft bei allen Ermittlungen, die im Zusammenhang mit vier Tatbeständen stehen, die im Römischen Statut, der völkerrechtlichen Grundlage des internationalen Strafgerichtshofs, verankert sind.

Dies sind:

Kriegsverbrechen

Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Völkermord

und der Tatbestand der Aggression in Form eines Angriffskrieges.

Umgangssprachlich fassen wir häufig all diese Verbrechen unter dem Sammelbegriff Kriegsverbrechen zusammen. Für Klaus Hoffmann und sein Team verbirgt sich dagegen hinter jedem Tatbestand ein eigenes kompliziertes Geflecht an Herausforderungen, sowohl in der Art der Beweisführung als auch der Zuständigkeiten.

Während es – juristisch betrachtet – vergleichsweise einfach ist, einem Soldaten, der Zivilisten ermordet hat, ein Kriegsverbrechen nachzuweisen – stellt der Vorwurf des Völkermords die größten Hürden auf.

Bei allen vier Tatbeständen geht es Klaus Hoffmann und seinem Team aber vor allem darum, von Anfang an nicht nur Einzeltäter, sondern auch die dahinter liegenden Kommandostrukturen in den Blick zu nehmen.

OTON 8 KH

Wenn man es richtig machen will, und ich will nicht nur den einzelnen Soldaten ermitteln und verfolgen, dann muss ich im Prinzip schon bei der ersten Befragung von den Zeugen auch das mit in den Blick nehmen und sagen, okay, ich will auch alles von dem Zeugen hören, was er mir sagen kann. Darüber, welche Truppen hat er vor Ort gesehen? Haben die irgendwas mitbekommen, wer da Befehle gegeben hat? Was für eine Sprache haben sie gesprochen? Also, da muss man viel mehr Fragen, als nur zu sagen, ich will jetzt ermitteln, wer irgendwie deinen Nachbarn erschossen hat.

Erzählerin

124 000 Verfahren sind inzwischen in der Ukraine im Zusammenhang mit Kriegsverbrechen eingeleitet worden.

Schon allein diese riesige Zahl wirft die Frage danach auf, wie eine Justiz diese Masse an Verbrechen bewältigen kann.

Ein Aufenthalt in Freiburg nutzt Klaus Hoffmann, um vor einer Gruppe internationaler Studenten seine Arbeit vorzustellen.

Atmo (Gemurmel ankommender Studenten)

Erzählerin

Bevor er seinen Vortrag beginnt, zeigt er das Video mit dem Titel: Eine Minute Stille für die Opfer des russischen Angriffskriegs.

Erzählerin

Eine Minute lang folgt Bild an Bild von Tatorten, an denen mutmaßlich Kriegsverbrechen begangen wurden.

Butcha

Kremenchuk

Mariupol

Bakhmut

Izum

Zaporizhzhia

Erzählerin

Klaus Hoffmann kann die vielen Bereiche, mit denen sich die ACA derzeit beschäftigt, an diesem Morgen nur anreißen. Da sind juristische Fragen zu nationalem und internationalem Recht. Aber auch ganz praktische Fragen zur

richtigen Ausrüstung bei der Tatortermittlung.

Da ist der essenzielle Bereich der Beweissicherung, die riesige Zahl an Handy und Kameraaufnahmen, die diesen Krieg auf bisher noch nie dagewesene Weise dokumentieren. Die Ermittler gleichzeitig aber vor die schwierige Aufgabe stellen, diese Datenberge auch auszuwerten. Und vor allem: langfristig zu sichern.

Wenn wir all diese einzelnen Teile zusammensetzen, entsteht ein Puzzle, erklärt Klaus Hoffmann.

Atmo (Thank you, Studenten klopfen auf den Tisch)

Erzählerin

Dieses Bild vom großen Puzzle kommt mir in den folgenden Wochen, in denen er mich über Audio-Nachrichten und E-Mails von Freiburg aus an seiner Arbeit teilhaben lässt – immer wieder in den Sinn.

Wer puzzelt, muss genau hinschauen, einen Blick für Details und sich abzeichnende Muster haben. Wer puzzelt, muss aber auch von Anfang an das große Bild vor Augen haben, um die einzelnen Teile sinnvoll zu ordnen und später miteinander in Verbindung bringen zu können.

OTon 9 KH

Es gibt zum Beispiel hier aus der Gegend um Kiew, weiß man, dass da Einheiten aus Burjatien im Einsatz waren. Das ist irgendwo hinten in Asien 9000 Kilometer entfernt. Da sind aber ein paar Dokumente zurückgelassen worden, aus denen klar war, die sind praktisch ein Jahr vorher schon in Burjatien eingezogen worden und dann sozusagen Stück für Stück nach Weißrussland gebracht worden und von dort dann in den Einsatz geschickt worden. Das ist, wie gesagt, für die einzelne Tötung oder Vergewaltigung vor Ort nicht relevant, aber für das Gesamtbild, für die Führungsebene dann ganz, ganz entscheidend.

Erzählerin

Pausenlos, so kommt es mir vor, ist Klaus Hoffmann auf der Jagd nach neuen Puzzleteilen. Wer einen Staat darauf vorbereiten will, Recht zu sprechen – ist im Bemühen, ein großes Räderwerk in Gang zu bringen, ständig mit irgend jemandem im Gespräch.

OTON 10 KH

Ich bin jetzt auf dem Weg zu einem weiteren Meeting mit einem Bekannten aus den ukrainischen Ermittlungsbehörden. Das dient mir immer einfach auch so ein bisschen um ein Bild zu kriegen, wie laufen die Ermittlungen, wo sind die Probleme, wo können wir vielleicht auch unterstützen.

Erzählerin

Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag hat bereits einen Haftbefehl gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin erlassen – ihm wird vorgeworfen für die Verschleppung Tausender ukrainischer Kinder verantwortlich zu sein. Insgesamt aber, schätzt Klaus Hoffmann, werden am Ende nur sehr wenige Fälle in Den Haag oder anderen nationalen Gerichten landen.

OTON 11 KH

Wir müssen sicherlich davon ausgehen, dass am Ende 99 Prozent der Prozesse in der Ukraine selber stattfinden. Deswegen ist schon auch unser Schwerpunkt der ganzen Arbeit, die ukrainische Justiz so stark zu machen, dass sie eben auch über die nächsten Jahrzehnte, das ist realistisch zu sehen, über Jahrzehnte in der Lage ist, diese Verfahren abzuarbeiten.

Erzählerin

Während allerorten über verschiedene Panzertypen und Luftabwehrsysteme diskutiert wird, und welches Land bis wann was liefern kann – haben Klaus Hoffmann und sein Team damit begonnen, die Langstrecke ins Visier zu nehmen.

Sie arbeiten daran, eine Waffe in Stellung zu bringen, die weder diesen grausamen Krieg beenden noch das Leid der Bevölkerung stoppen kann. Die aber die Hoffnung in sich birgt, eines Tages für Gerechtigkeit zu sorgen.

Es ist die Waffe einer freiheitlichen demokratischen Welt: Das Recht.

OTON 12 KH (beginnt mit Alarm))

Guten Morgen Frau Edler, ein kurzer Gruß am Freitagmorgen aus Kiew. Hatte ich zuletzt die Ruhe gelobt, kommt jetzt doch wieder vermehrt Luftalarm auf....

Erzählerin

Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Beweise müssen schnell gesichert werden, bevor sie zerstört sind oder verschwinden. Zeugen müssen zeitnah befragt werden, bevor die Erinnerung brüchig wird oder sie nicht mehr auffindbar sind, weil sie selbst fliehen mussten.

In Irpin, einem Vorort von Kiew, beobachtet Klaus Hoffmann einen ersten Prozess gegen einen russischen Kriegsgefangenen – um daraus Rückschlüsse für künftige Empfehlungen zu ziehen. Job der ACA ist es auch, mit dafür zu sorgen, dass diese Verfahren fair, rechtsstaatlich und nach Maßgaben des internationalen Völkerrechts ablaufen.

OTON 13 KH

Der Eindruck ist zunächst einmal, dass das Verfahren relativ umständlich ist. Insgesamt war ohnehin wenig Zeit für diesen Tag angesetzt. Neben der hohen Fallzahl und Arbeitsbelastung erscheint mir das auch ein Grund zu sein für manche Verzögerungen in dem gesamten Verfahrensablauf.

Erzählerin

Im November ist Klaus Hoffmann auf dem Weg nach Dnipro, ganz im Osten der Ukraine.

OTON 14a KH

Wir sind seit Stunden unterwegs, zunächst auf guten Autobahnen mittlerweile auf ziemlich wackligen alten Straßen. Abgesehen von zwei kurzen Luftalarmen verläuft die Fahrt aber sonst gut und ruhig.

Erzählerin

Eine Woche lang werden er und seine Kolleginnen dort mit ukrainischen Staatsanwältinnen und Richtern konkrete Fälle besprechen und die nächsten Ermittlungsschritte planen. Etliche von ihnen stammen aus den seit 2014 besetzten Gebieten und arbeiten seit Jahren im Exil. Für sie gibt es parallel eine Schulung, wie öffentliche Quellen für Ermittlungen in den besetzten Gebieten genutzt werden können.

OTON 14b

Wir freuen uns auf die Tage mit den Kollegen aus Luhansk und Donezk und hoffen, dass vor allem die Nächte nicht zu oft durch Alarm unterbrochen werden. Ich halte Sie weiter auf dem Laufenden und sende beste Grüße.

Erzählerin

Entscheidend vor Gericht sind Aussagen von Opfern. Klaus Hoffmann fiel auf, dass vor allem Vernehmungen bei Sexualstraftaten häufig unzureichend waren. Die ACA drängte deshalb darauf, dass eine eigene Abteilung für Sexualverbrechen eingerichtet wurde. Seither wird viel in die Ausbildung weiblicher Vernehmungsbeamtinnen investiert.

OTON 15 KH

Da brauche ich bestimmte Vernehmungstechniken, um dann aber eben auch die Kernaussagen wirklich herauszubekommen. Es hilft eben nicht, drumherum zu reden, sondern man muss irgendwann sagen, was konkret passiert ist. Gab es eine Penetration oder gab's Gewaltanwendung? War es nur äußerlich, war es mit dem Eindringen in den Körper verbunden. Das sind alles keine Sachen, die schön sind, aber die muss ich ansprechen, um es konkret zu machen, um es auch hinterher vor Gericht beweisen zu können.

Sprecherin (Zeugenbericht 2)

Das Opfer berichtet, dass am 15. März 2022 zwei betrunkene russische Soldaten das Haus betraten. Sie trugen Militäruniformen und kugelsichere Westen, sie hatten Sturmgewehre und einer von ihnen hatte Granaten. Als sie das Haus betraten, verlangten sie Wodka und Zigaretten. Dann nahm einer der Soldaten ihre Hand, führte sie in einen anderen Raum und begann, sie gewaltsam auszuziehen: Er hob ihr T-Shirt hoch, riss ihre Unterwäsche auf, zog ihre Hose herunter. Dann berührte er ihren nackten Bauch und sagte dem anderen Soldaten, dass sie bereits in der Pubertät sei und dass sie sie mitnehmen würden. Sie erzählte dem Soldaten, dass sie erst 15 Jahre alt sei und bat ihn, sie nicht zu berühren. Ihre Mutter hörte die

Schreie, rannte in den Raum und versuchte, sie von dem Russen wegzuziehen, aber er schubste sie, was dazu führte, dass sie zu Boden fiel und er fing an, sie zu schlagen.

Erzählerin

Mitte Dezember treffe ich Klaus Hoffmann in einem Café (Beginn Atmo 5 Café) in der Freiburger Innenstadt.

OTON 16 Dialog

Frage:

Sie sind jetzt glaube ich seit Freitag wieder da, nach knapp 5 Wochen in Kiew. Sind Sie denn schon wieder richtig da?

Klaus Hoffmann:

Ähm, nein, ich bin natürlich immer noch in Gedanken in der Ukraine, bei den Kollegen. Jetzt übers Wochenende waren ja sehr massive Drohnenangriffe auch auf die Stadt Kiew. Zum Glück ist das meiste abgeschossen worden. Aber es fällt schon sehr schwer, das Ganze mal abzuschalten und ein bisschen zur Ruhe zu kommen.

Erzählerin

Annalena Baerbock postete ein Foto mit ihm auf Instagram. Die Pressemitteilungen zur ACA kommen aus dem Büro des amerikanischen Außenministers Anthony Blinken.

Klaus Hoffmann wirkt von der hohen Repräsentanz, die seiner aktuellen Tätigkeit anhaftet, unbeeindruckt.

Unprätentiös – ist ein Adjektiv, das gut zu dem 50-Jährigen mit kurzem Bürstenhaarschnitt und Turnschuhen passt.

Was ihn umtreibt –, sagt er, bevor er wieder auf sein Rad steigt – ist die Frage, was passiert, wenn er und sein Team diesen Kampf nicht gewinnen? Wenn nicht Recht über Gewalt, sondern Gewalt über Recht siegen wird?

OTON 17 KH

Man kann das nicht oft genug betonen. Die Aggression geht von Russland aus. Das ist einer der fünf Vetomächte im UN-Sicherheitsrat, also eines der fünf Länder, die eigentlich dafür verantwortlich sind, den Weltfrieden und die UN-Charta zu sichern und zu verteidigen und nicht auf den Kopf zu stellen. Und wenn eines dieser Länder so massiv gegen die UN-Charta und den Weltfrieden verstößt und damit am Ende Erfolg hat, dann ist das, glaube ich, ein ganz, ganz fatales Signal. Nicht nur in Europa, sondern auch für die Welt

Erzählerin

Dieser Krieg, zeigt sich, lässt ihn auch in Freiburg nicht los. Der Dezember wird weniger ruhig als erhofft. Er fährt nach Nürnberg, um mit der Nürnberger Akademie – einer Stiftung zur Förderung des Völkerstrafrechts, die ihren Sitz bewusst am historischen Ort der Nürnberger Prozesse hat – einen Austausch für ukrainische Richterinnen und Richter zu initiieren. Er führt Gespräche, wie Freiburg auf juristischer Ebene enger mit seiner Partnerstadt Lemberg zusammenarbeiten könnte.

OTON 18a (Beginn Atmo)

...Hauptkirche in Lemberg, unserer Partnerstadt, da finden sich zum einen relativ viele Plakate von Gefallenen....

Erzählerin

Ende Dezember klappt es – mit dem Durchklicken von Fotos an seinem Laptop an einem weniger trubeligen Ort.

OTON 18 (weiter) KH

In Lemberg, das ist in vielen anderen Fällen leider auch der Fall, gibt es täglich ein, zwei, bis zu fünf Beerdigungen, täglich

Erzählerin

Was seine Arbeit betrifft, blickt er durchaus zufrieden auf die zurückliegenden zwei Jahre.

OTON 19 KH

Da tut sich unheimlich viel, ich glaube tatsächlich über die letzten anderthalb Jahre ist viel in Bewegung gekommen. Es gibt unheimlich viele tolle Projekte, man sieht die Fortschritte. Die Ukrainer wissen wahnsinnig zu schätzen, wie viel internationale Aufmerksamkeit da ist, wie viel Unterstützung da ist. Das bedeutet denen ganz, ganz viel...

Erzählerin

Die politische und militärische Situation findet er dagegen zum Jahresende besonders deprimierend.

OTON 20 KH

Ich habe keine Ahnung, was das neue Jahr bringt, und ich hoffe sehr, dass die internationale Gemeinschaft die Anstrengung nochmal verstärkt, weil, wenn wir noch weiter zögern, dann spielt das nur Putin und der russischen Armee in die Hände und die Ukrainer zahlen da einen hohen, hohen Blutzoll.

Sprecherin (Zeugenbericht 3)

Die Russen fingen aus heiterem Himmel an, auf unser Haus zu schießen. Dann gab es eine Explosion und sie zogen ab. Später, als wir das Feuer löschten, kamen sie wieder. Sie sagten nichts, lachten mich nur aus und richteten ihre Gewehre auf mich. Sie schienen Spaß zu haben. Ich weiß nicht genau, warum... Vielleicht, weil mein

Haar in Flammen stand. Wir haben versucht, das Feuer zu löschen, um eine weitere Explosion zu vermeiden. Sie haben uns dabei beobachtet und sich amüsiert. Sie haben kein Wort gesagt, sie haben nur gelacht". Ende Atmo 1 o.c.))

Erzählerin

Das neue Jahr beginnt in Kiew, wie das alte geendet hat: (Beginn OTON 21 Luftalarm) mit zunehmenden Angriffen.

OTON 21 KH

Das gehört leider zum Alltag in der Ukraine dazu, nicht nur an der Front, sondern auch über das ganz Land hinweg.

Erzählerin

Seit einer Woche ist Klaus Hoffman wieder in Kiew. Das nächste Treffen mit Staatsanwälten in der Ostukraine steht bevor, am Wochenende war er erneut zu Gesprächen in Butcha.

Es hat etwas Tröstliches, dass während der Beginn des Angriffskriegs sich zum zweiten Mal jährt – und weiter gemordet, weiter gefoltert, weiter vergewaltigt wird – auch die Arbeit von Klaus Hoffmann weitergeht.

Die Woche habe ich viel mit ukrainischen Staatsanwälten gearbeitet und mit ihnen diskutiert, wie sich am besten Propagandataten verfolgen lassen. Dabei geht´s sowohl um Propaganda für die Aggression, also für den Angriffskrieg, als auch mögliche Anstiftung zum Völkermord...

Erzählerin

Wer ein großes Puzzle zusammensetzen will, braucht Geduld.

Erst letzten Sommer konnte Klaus Hoffmann einen späten Erfolg aus seiner Zeit beim Jugoslawientribunal verbuchen. Der Chef des serbischen Geheimdienstes wurde endlich rechtskräftig verurteilt.

Klaus Hoffmann weiß, dass immer mehr Beweise, Dokumente, Insiderzeugen auftauchen werden.

Die Zeit, davon ist er überzeugt, arbeitet nämlich nicht nur gegen, sie arbeitet auch für das Recht.

Neben seiner Expertise ist das vielleicht mit die wichtigste Botschaft, die er für seine ukrainischen Kolleginnen und Kollegen derzeit im Gepäck hat.

OTON 23

Wir erinnern uns, Milošević wurde festgenommen, ausgeliefert. Mladić, Karadžić wurden irgendwann gefasst und vor Gericht gestellt. Das ist das, woran sich die Ukrainer auch festhalten können. Deswegen, unsere Botschaft ist, ihr müsst das alles ermitteln, müsst das dokumentieren, ihr müsst diese Fälle vorbereiten, und es

wird die Zeit kommen. Vielleicht nicht alle Angeklagten, aber doch eine ganze Menge werden irgendwann irgendwo ins Netz der Justiz geraten und dann vor Gericht gestellt werden. Und ja, wir versuchen diese Hoffnung sozusagen auch weiter zu geben.

Anmerkung der Redaktion:

Die in dieser Sendung verwendeten Zeugenaussagen stammen von Taras Lazer, investigativer Filmemacher und Gründer der Dokumentarfilmgruppe DENOTAT.